

# Kinderschutz

## Handeln im Rahmen interdisziplinärer Kooperation

Der Berliner Senat hat im Beschluss über das „Konzept für ein Netzwerk Kinderschutz“ hervorgehoben, dass gute Zusammenarbeit zwischen allen Berufsgruppen und Institutionen eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreichen Kinderschutz ist.



Mit der Fachtagung „Kinderschutz – Handeln im Rahmen interdisziplinärer Kooperation“ möchten die Veranstalter unterschiedliche Modelle der Kooperation in Berlin vorstellen und die teilnehmenden Experten miteinander ins Gespräch bringen.

Vertreter der Berliner Jugend- und Gesundheitsämter, der Polizei, der Familien- und Strafgerichte, der Kliniken und niedergelassenen Kinderärzte sowie Einrichtungen der freien Jugendhilfe stellen bewährte Kooperationsmodelle vor. Experten der Gesundheitsversorgung und der Jugendhilfe berichten über die Anzeichen von Kindesmisshandlung und deren Diagnose aus medizinischer, psychiatrischer/psychologischer und sozialpädagogischer Sicht. Risikofaktoren, die vor allem im so genannten „Graubereich“ von Bedeutung sind, werden durch Mitarbeiter unterschiedlicher medizinischer und sozialer Projekte problematisiert. Es wird diskutiert, wie Kinderschutz nicht trotz, sondern mit Datenschutz funktionieren kann.

Diese Fachtagung soll einen Beitrag zur besseren Vernetzung lokaler und regionaler Experten und Akteure darstellen und neue Impulse für eine verbesserte interdisziplinäre und interinstitutionelle Zusammenarbeit zum Schutz und Wohle von Kindern und Jugendlichen liefern. Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Veranstaltung bei uns begrüßen zu können.

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung am 12./13. November 2010 an.

.....  
Nachname, Vorname

.....  
Organisation

.....  
E-mail, Telefon

Die Kosten in Höhe von 30,- € habe ich überwiesen, auf das Konto der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Konto-Nr.: 338 660 0700, bei der Berliner Bank, BLZ: 100 200 00, als Verwendungszweck bitte den Namen und unbedingt die Projektnummer 200 350 angeben.

.....  
Datum, Unterschrift

Anmeldung bitte bis spätestens 15.10.10.  
Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind; die Vergabe erfolgt ausschließlich nach dem Eingangsdatum der Anmeldungen. Nach Eingang der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer Berlin mit 11 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Anmeldungen bitte per e-mail an:  
karola.schlegelmilch@charite.de  
oder per Fax unter: 030 450 566 911

## Fachtagung

12. und 13. November 2010

Virchow-Klinikum Charité

- Universitätsmedizin Berlin

Eine gemeinsame  
Veranstaltung von:



Freitag, 12.11.2010

9:00 Uhr: Begrüßung

10:00 Uhr:  
**Kinderschutz – Modelle interdisziplinärer und  
interinstitutioneller Zusammenarbeit:**

- **Interdisziplinäre Kooperation in der Klinik**  
Kinderschutzgruppe der Charité
- **Verbindliches Einladungswesen nach dem  
Berliner Kinderschutzgesetz**  
Dr. Oliver Blankenstein, Leiter der Zentralen Stelle für das  
Einladungswesen und Rückmeldeverfahren für Kinder-  
Früherkennungsuntersuchungen, Charité
- **Kooperation zwischen Jugend- und Gesundheitsämtern**  
Michael Räßler-Wolff, Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und  
Gesundheit, Lichtenberg
- **Vorstellung der Arbeit des Kindernotdienstes**  
Beate Köhn, Kindernotdienst
- **Kooperation zwischen Jugendamt und Familiengerichten**  
Sibylle Hien, Familienrichterin
- **Kooperation zwischen Jugendamt und Polizei**  
Gina Graichen, LKA Fachdez. Delikte an Schutzbefohlenen
- **Kooperation der Kinder- und Jugendärzte -  
das Riskid-Projekt**  
Dr. Ralf Kownatzki, Kinder- und Jugendarzt, Duisburg,  
Heinz Sprenger, Kripo Duisburg
- **Interinstitutionelle Zusammenarbeit -  
Kooperationsvereinbarungen zwischen Klinik,  
Jugend- und Gesundheitsamt**  
Dr. Sibylle Winter, Kinder- und Jugendpsychiatrischer  
Konsiliardienst, Charité, Matthias Brockstedt,  
Gesundheitsamt Mitte, Marlies Kurzhals, Jugendamt Mitte

Mittagspause

14:15 Uhr:  
**Risikofaktoren erkennen – Kinder schützen**

- **Suchtkranke Eltern**  
Dr. Jan-Peter Siedentopf und Manuela Nagel,  
Infektambulanz der Charité
- **Psychisch erkrankte Eltern**  
Dipl.-Psych. Sigrid Buck, Dr. Uta Fürstenberg, Klinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie, St. Joseph Krankenhaus  
Weißensee
- **Chronisch kranke Kinder**  
Dipl.-Psych. Christina Borgmann und Petra Horvath,  
SPZ, Charité

17:00 Uhr Veranstaltungsende

Samstag, 13.11.2010

9:00 Uhr: Begrüßung

9:30 Uhr:  
**Erkennen und intervenieren bei Kindeswohlgefährdung:**

- **Erkennen von Vernachlässigung**  
Dr. Klemens Senger, Berliner Landesverband der Kinder-  
und Jugendärzte, Renate Dümchen, Gesundheitsamt  
Steglitz-Zehlendorf
- **Erkennen von Misshandlungen**  
Dr. Saskia Guddat, Rechtsmedizin, Charité,  
Dr. Siegfried David, Kinderchirurgie, Charité  
Prof. Dr. Brigitte Stöver, Radiologie, Charité
- **Erkennen von sexuellem Missbrauch**  
Sigrid Richter-Unger, Kind im Zentrum
- **Erkennen von seelischer Gewalt**  
Dr. Sibylle Winter, Kinder- und Jugendpsychiatrischer  
Konsiliardienst, Charité
- **Intervention bei Kindeswohlgefährdung**  
Georg Kohaupt, Kinderschutzzentrum Berlin,  
Astrid Kokot-Acht, Gesundheitsamt Lichtenberg,  
Barbara Stark, Jugendamt Treptow-Köpenick

Mittagspause

14:30 Uhr  
**Kinderschutz und Datenschutz – (k)ein Widerspruch**

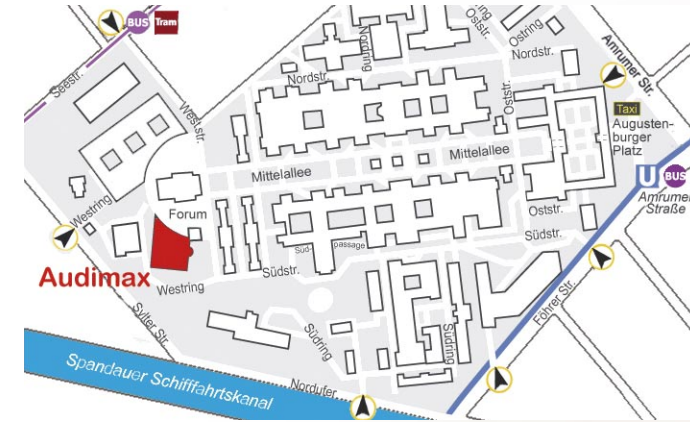
Dr. Claudia Federrath, Bereich Recht (Jugend, Familie)  
beim Berliner Beauftragten für Datenschutz und  
Informationsfreiheit

15:00 Uhr

**Abschlusspodium**

Georg Ehrmann, Deutsche Kinderhilfe e.V., Sibylle Hien,  
Familienrichterin, Dr. Stefanie Märzheuser, Kinderchirurgie,  
Charité, Gina Graichen, LKA Fachdezernat Delikte an  
Schutzbefohlenen, Matthias Brockstedt, Gesundheitsamt  
Mitte, Sigrid Richter-Unger, Kind im Zentrum  
Moderation: Caroline Fetscher

16:00 Uhr Veranstaltungsende



Veranstaltungsort:

Charité - Universitätsklinik Berlin  
Campus Virchow-Klinikum, Audimax, Forum 3  
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Kosten:

30 Euro inkl. Verpflegung

Kontakt:

Loretta Ihme, Kinderschutzkoordinatorin an der Charité  
Tel.: 030 - 450 566 627

Die Fachtagung wurde ermöglicht  
mit freundlicher Unterstützung durch:

